WIRTSCHAFTSKAMMER
BASELLAND

Medienmitteilung vom 15.05.2014
Zeichen Lead: 359; Zeichen Gesamttext: 3066

Salina Raurica: Bis zu 10'000 Personen – Prüfung eines Park&Ride – Erschliessung des Gebiets Löli

Kanton setzt zentrale Forderungen der 2nd Opinion der Wirtschaftskammer um

Liestal, Pratteln. Die heute vorgestellten Schritte des Kantons in der Weiterentwicklung des Gebiets Salina Raurica gehen aus Sicht der Wirtschaftskammer Baselland in die richtige Richtung. Wesentliche Aspekte der im Januar 2013 vorgelegten 2nd Opinion werden in der Planung umgesetzt. Die Wirtschaftskammer begrüsst, dass jetzt Bewegung in das Dossier kommt.

«Es hat sich gelohnt, dass die Wirtschaftskammer Baselland im vergangenen Januar die 2nd Opinion zu Salina Raurica veröffentlicht hat – wesentliche Aspekte daraus werden nun laut der Baselbieter Regierung in der künftigen Planung miteinbezogen.» Das sagte Wirtschaftskammerdirektor und FDP-Landrat Christoph Buser nachdem die landrätliche Bau- und Planungskommission und die Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission an einer gemeinsamen Sitzung vom heutigen 15. Mai 2014 die neusten Pläne der Regierung zur Realisierung des Projekts Salina Raurica zustimmend zur Kenntnis genommen haben.

Demnach ist der bestehende Spezialrichtplan Salina Raurica zielführend für die Entwicklung des Gebiets zu einem konkurrenzfähigen Wirtschaftsstandort. Diese Haltung vertritt auch die Wirtschaftskammer.

Wie die Regierung an einer Medienkonferenz nach der Kommissionssitzung bekannt gegeben hat, plant sie, im Gebiet Salina Raurica Kapazität für 10'000 zusätzliche Personen zu ermöglichen, mindestens aber für 7500 Personen. Dabei ist entscheidend: mindestens 60 Prozent soll auf den Bereich Arbeit fallen, höchstens 40 Prozent auf das Wohnen. Das ist in jedem Fall mehr als die in den ursprünglichen Planungen des Kantons ausgewiesenen 3700 Arbeitsplätze. Damit wird eine wichtige Forderung der Wirtschaftskammer erfüllt. Denn im Rahmen der Auswertung der 2nd Opinion hatte die Wirtschaftskammer bereits im Januar 2013 gefordert, es müssten in Salina Raurica deutlich mehr als die vom Kanton vorgesehenen Arbeitsplätze geschaffen werden.

Zudem soll laut Regierung in der Region Längi ein leistungsfähiger Park&Ride geprüft werden. Auch dies entspricht einer wichtigen Erkenntnis aus der 2nd Opinion der Wirtschaftskammer vom vergangenen Jahr.

Das gleiche gilt für die Erschliessung des Gebiets Löli mit oberster Priorität und für die Forderung nach einem Gebietsmanagement-Ansatz nach professionellen Gesichtspunkten. «Dass die weiteren Arbeiten bei der Gebietsentwicklung nun in enger Zusammenarbeit mit Losinger Marazzi erfolgt – einem privatrechtlich organisierten Unternehmen, das auch das unternehmerische Risiko trägt –, ist zu begrüssen. Wir sind froh, dass es dem Kanton gelungen ist, einen Profi-Entwickler an Bord zu holen», sagt Christoph Buser. Dies entspreche genau der Stossrichtung der Wirtschaftsoffensive.

«Es hat lange gedauert, bis endlich Bewegung in das Dossier kam. Wir begrüssen, dass es jetzt vorwärts gehen soll. Es darf nun aber keineswegs noch mehr Zeit verloren gehen», sagt der Direktor der Wirtschaftskammer Baselland.

Kontakte

Landrat Christoph Buser
Direktor
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 076 324 98 33

Daniel Schindler
Kommunikationsbeauftragter
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 061 927 65 62; 079 688 30 46